

7. O, schauſt du hinaus auf den ſchimmernden Schnee,
behaglich im Kreiſe der Deinen,
ſo denke daran: Der Hunger tut weh —
und vergiß nicht der frierenden Kleinen!

Anton Dörner.

90. Knecht Ruprecht.

Von drauß vom Walde komm' ich her,
ich muß euch ſagen, es weihnachtet ſehr!
Allüberall auf den Tannenspitzen
ſah ich goldene Lichtlein ſitzen,
und droben aus dem Himmelſtor
ſah mit großen Augen das Chriſtkind hervor,
und wie ich ſo ſtolcht' durch den finſtern Tann,
da rief's mich mit heller Stimme an:
„Knecht Ruprecht,“ rief es, „alter Geſell,
hebe die Beine und ſpute dich ſchnell.
Die Kerzen fangen zu brennen an,
das Himmelſtor iſt aufgetan,
Alt' und Junge ſollen nun
von der Jagd des Lebens einmal ruhn,
und morgen flieg' ich hinab zur Erden;
denn es ſoll wieder Weihnachten werden!“
Ich ſprach: „O lieber Herre Chriſt,
meine Reiſe faſt zu Ende iſt;
ich ſoll nur noch in dieſe Stadt,
wo's eitel gute Kinder hat.“
— „Haſt denn das Säcklein auch bei dir?“
Ich ſprach: „Das Säcklein, das iſt hier;
denn Äpfel, Nuß und Mandelkern
freſſen fromme Kinder gern.“
— „Haſt denn die Rute auch bei dir?“
Ich ſprach: „Die Rute, die iſt hier;
doch für die Kinder nur, die ſchlechten,
die trifft ſie auf den Teil, den rechten.“
Chriſtkindlein ſprach: „So iſt es recht;
ſo geh mit Gott, mein treuer Knecht!“
Von drauß vom Walde komm' ich her;
ich muß euch ſagen, es weihnachtet ſehr!
Nun ſprecht, wie ich's hierinnen find!
Sind's gute Kind', ſind's böſe Kind'?

Theodor Storm.